

Zoologischer Anzeiger

herausgegeben

von Prof. **Eugen Korschelt** in Marburg.

Zugleich

Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Bibliographia zoologica

bearbeitet von Dr. **H. H. Field** (Concilium bibliographicum) in Zürich.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

XXIX. Band.

18. Juli 1905.

Nr. 7.

Inhalt:

- 1. Wissenschaftliche Mitteilungen.**
 1. **Ellingsen**, Myriopoden der Umgebung von Marburg (Hessen), gesammelt von Herrn Embr. Strand. S. 201.
 2. **Thor**, Norwegische Bdellidae II. (Mit 6 Fig.) S. 203.
 3. **Lauterborn**, Zur Kenntnis der Chironomiden-Larven. (Mit 15 Figuren.) S. 207.
 4. **Skorikow**, Eine neue *Echiurus*-Species aus dem Mittelmeer. S. 217.
 5. **Nielsen**, Über die Entwicklung von *Agramyza carbonaria* Zett., der Urheber der »Markflecken«. S. 221.
 6. **Verhoeff**, Über »*Ceratosoma*« *pectiniger* Bröl. S. 223.
 7. **Stingelin**, *Daphnia magna* Straus und *Alona elegans* Kurz vom Sinai. S. 224.
 8. **Enderlein**, Klassifikation der Neuropteren-Familie Coniopterygidae. S. 225.
 9. **Poche**, Einige Bemerkungen zu meinem Artikel: »Ein bisher nicht berücksichtigtes zoologisches Werk aus dem Jahre 175«, in dem die Grundsätze der binären Nomenklatur befolgt sind«. S. 227.
 10. **Groß**, Bemerkungen über den Bau des Ovariums von *Ceratopsyllus canis*. S. 229.
- Literatur. S. 89—104.

I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

1. Myriopoden der Umgebung von Marburg (Hessen), gesammelt von Herrn Embr. Strand.

Von Edv. Ellingsen, Kragerö (Norwegen).

eingeg. 16. April 1905.

Während eines Aufenthaltes in Marburg in den Jahren 1903 und 1904 erbeutete Herr Embr. Strand in der Umgebung dieser Stadt eine große Anzahl, mehrere Hunderte, Myriopoden. Herr Strand zeigte mir die Gefälligkeit, dieselben mir zur Untersuchung zu geben, und ich liefere unten ein Verzeichnis der einigen 40 Arten, die in seiner Sammlung vorhanden waren. Einige mir zweifelhafte Formen hatte Dr. C. Verhoeff (am königl. Zoologischen Museum, Berlin) die Güte zu untersuchen, für welche Gefälligkeit ich ihm meinen besten Dank ausspreche.

Lithobius forficatus L. Mehr als 120 Ex. von beiden Geschlechtern und vielen Entwicklungsstadien.

Lithobius piceus L. Koch. 7 Männchen und 7 Weibchen.

Lithobius nodulipes Latzel. 4 Männchen, 2 Weibchen, 1 juvenis ♀.

Lithobius nigrifrons Latzel und Haase. 1 Männchen.

- Lithobius melanops* Newport (*L. glabratus* Koch). 1 Weibchen.
Lithobius tricuspis Meinert. 1 Weibchen.
Lithobius dentatus C. Koch. 6 Männchen, 8 Weibchen.
Lithobius aulacopus Latzel. 1 Männchen.
Lithobius pelidnus Haase. 1 Männchen.
Lithobius mutabilis L. Koch. 16 Männchen, 35 Weibchen, 5 juvenis, 4 immaturus. Endbeine des Männchens mit großer Nebenklaue, das 1. Tarsale des 15. Beinpaars mit deutlicher Längsfurche, das 13. und 14. Beinpaar haben keine Längsfurche, das 14. nur ein kleines, behaartes Höckerchen.
Lithobius calcaratus C. Koch. 53 Männchen, 60 Weibchen, 21 jüngere Individuen. Bei mehreren jungen Männchen war statt des Stielchens der Analbeine nur ein kleines Eckchen vorhanden; bei einem Männchen hatte das eine Analbein ein wohl entwickeltes Stielchen, das andre nur ein behaartes Eckchen.
Lithobius erythrocephalus C. Koch. 9 Männchen, 3 Weibchen.
Lithobius muticus C. Koch. 5 Männchen, 15 Weibchen.
Lithobius crassipes L. Koch. 50 Männchen, 38 Weibchen, 1 juvenis. 1 Weibchen hatte 3 + 3 Genitalsporen.
Lithobius eurtipes C. Koch. 7 Männchen, 5 Weibchen, 2 juvenis.
Henicops fulvicornis Meinert. 2 Weibchen.
Cryptops hortensis Leach. 1 Exemplar; die Analbeine fehlen.
Geophilus ferrugineus C. Koch. 40 Exemplare.
Geophilus carpophagus Leach. 1 sehr kräftiges Weibchen mit 55 Beinpaaren.
Geophilus flavus Degeer. 69 Exemplare.
Geophilus truncorum Bergsöe und Meinert. 1 Männchen mit 35 Beinpaaren. Weibchen mit 37 Beinpaaren sind vorher schon gefunden, Männchen mit 2 Beinpaaren weniger konnten demnach erwartet werden; ein solches ist also jetzt gefunden.
Geophilus proximus C. Koch. 3 Exemplare.
Geophilus electricus L. 6 Exemplare.
Geophilus linearis C. Koch. 6 Exemplare.
Scolioptanes acuminatus Leach. 1 Männchen mit 39 Beinpaaren, 1 Weibchen mit 41 Beinpaaren.
Scolioptanes crassipes C. Koch. 1 Weibchen mit 49 Beinpaaren (bestimmt von C. Verhoeff).
Schendyla nemorensis C. Koch. 29 Exemplare.
Scolopendrella immaculata Newport. 1 Exemplar.
Polydesmus denticulatus C. Koch. 2 Ex., Männchen und Weibchen.
Polydesmus complanatus L. 3 Männchen, 3 Weibchen, 3 pullus VII.
Polydesmus subinteger Verhoeff. 3 Weibchen (teste C. Verhoeff).

- Craspedosoma Raulinsii* Leach. 1 Männchen, 2 Weibchen.
Orthochordeuma germanicum Verhoeff. 3 Männchen, 5 Weibchen,
 3 jüngere Individuen.
Blaniulus pulchellus C. Koch. 2 Exemplare, nur Weibchen.
Leptophyllum nanum Latzel, var. *densestriatum* Verhoeff. 1 Männchen,
 4 Weibchen (determ. C. Verhoeff).
Cylindroiulus nitidus Verhoeff. 1 Männchen, 6 Weibchen (determ.
 C. Verhoeff).
Schizophyllum sabulosum L. 3 Männchen, 9 Weibchen, 31 juv.
Tachypodoiulus albipes C. Koch. 8 Männchen, 13 Weibchen, 6 juv.
Brachyiulus austriacus Latzel. 5 Männchen, 5 Weibchen, 8 juv.
Iulus foetidus C. Koch. 1 Männchen, 2 Weibchen.
Iulus londinensis Leach. 14 Männchen, 25 Weibchen, 4 juv.
Iulus silvarum Meinert. 3 Weibchen, 2 juv.
Iulus ligulifer Latzel und Verhoeff (= *I. scandinavicus* Latzel). 5 Männ-
 chen, 4 Weibchen, 8 juv.

2. Norwegische Bdellidae II.

Von Dr. Sig Thor (Kristiania).

(Mit 6 Figuren.)

eingeg. 28. April 1905.

Unter den von mir früher¹ erwähnten Bdelliden aus Gudbrandsdalen (Norwegen) fand ich noch drei Exemplare, die bestimmt von *Scirus silvaticus* (Kramer)² abweichen und eine neue Art repräsentieren.

Ich benenne diese neue Art:

9. *Scirus norvegicus* Sig Thor, n. sp. (Fig. 1, 2, 3, 5).

Körpergröße. Länge (Rostrum einschl.) 1,7—2,0 mm, größte Breite etwa 0,5 mm, Höhe etwa 0,5 mm.

Körperform. Der Körper ist außerordentlich langgestreckt; man darf diese Milbe kaum als birnförmig bezeichnen; *S. norvegicus* n. sp. ist noch mehr langgestreckt als *S. silvaticus* (Kramer)², mit dem er in dieser Beziehung eine gewisse Ähnlichkeit darbietet; auf der andern Seite zeichnet die neue Milbe sich durch einen kräftigeren Bau aus. Die außerordentlich langen Beine sind ebenfalls sehr dick, und die langen Palpen sind ein wenig kräftiger als die von *S. silvaticus*, welche so zart und zerbrechlich sind, daß es oft schwer hält sie unbeschädigt loszupräparieren. Wir finden keine deutlichen Rückenschilder, nur die gewöhn-

¹ Sig Thor, Norwegische Bdellidae I, Zool. Anz. 1904. Bd. 28. Nr. 3. S. 76.

² P. Kramer, Über Milben, Zeitschr. f. ges. Naturwiss. 1881. Vol. 44. S. 445. Tab. 4. Fig. 11.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Ellingsen Edv.

Artikel/Article: [Myriopoden der Umgebung von Marburg \(Hessen\).
gesammelt von Herrn Embr. Strand. 201-203](#)